

Also

Von: Gerhard Olinczuk (hausgallin@msn.com)
Gesendet: Montag, 03. Juni 2019, 00:00 Uhr
An: leserbriefe@spiegel.de; briefe@stern.de; service@mz-web.de; info@zdf.de; sekretariat@dbk.de; leben@zeit.de; info@gruene.de; parteivorstand@die-linke.de; leserbriefe@sueddeutsche.de; parteivorstand@spd.de; presse@piratenpartei.de; info@daserste.de; pressestelle@cdu.de; bundesgeschaeftsstelle@alternativfuer.de

Der Ewige spricht

Ich bezeuge dem uferlosen Himmel und der zeitlosen Erde

Bin ich weder Mensch noch Gott, sondern Größer und Weiter, der Worte leer, Namenlos und nicht Nennbar. Und ruhe ich still im Staub, hier die Demut wohnt, und schaue alle Hochmut fallen.

Also sage ich Euch

Malu Dreyer irrt, und dies verhängnisvoll bis tragisch! Denn die SPD hätte nur dann eine Führung, so Malu Dreyer, bevor ihren Mutmaßungen, mit mir gesprochen hätte.

Die SPD ist führungslos, denn wer abstürzt, dieser ist ohne Führung und folgt allein einem physikalischen Gesetz. Die SPD war tatsächlich schon zuvor mit Andrea Nahles ohne Führung, und wurde erforderlichenfalls bis schlimmstenfalls von der CDU diktiert, diese vermeintliche Führung sich auch fortsetzt, also die vereint-epidemische Führungslosigkeit nun kein Ende findet. Weder Merkel noch Kramp-Karrenbauer vorgeben eine Richtung, sondern verwalten nur jenes Prinzip der globalen Nötigung und Ausplünderung. Die SPD bedient seit ihrem erneuten Schulter Schlag dieses Prinzip und folgt kriecherisch den Leitlinien dessen Suiziden Norm.

Es gilt von dieser Stunde an:

Die SPD wird allein in und mit mir wiedergeboren, oder sie stirbt! In dieser Stunde fallen die Masken derer, diese die Partei als Selbstbedienungsladen verstehen, somit an der Basis parasitieren und um ihre Pfründe fürchten. **Ja**, diese werden gegen mich sein, hieran erkennt Ihr sie! **Sie waren und sind des Volkes nichtsnutzigen Schmarotzer!**

Die eine wirkliche Erneuerung wollen, also die dringende Notwendigkeit einer sofortigen Auflösung der GroKo bejahen, diese aufrufe ich, jedes Weiterso konsequent und kompromisslos zu verhindern, oder sogar die Auflösung der Partei zu erwägen. **Ja, auch diese Option des Loslassens eröffnet infolge Heilsames!**

Doch, wie die Partei auch entscheidet, ob nun für mich oder wider mich, ich bestehe lächelnd

Ich bezeuge dem uferlosen Himmel und der zeitlosen Erde

Die große Koalition in Berlin gehört aufgelöst, umgehend und nicht verhandelbar! Sie muss augenblicklich aufgelöst werden, um eine heilsame Erneuerung zu eröffnen. Wer gegen diese Auflösung spricht und agiert, dieser plädiert für ein Weiterso in wahrlich allen Bereichen des globalen Unheils der Politik, der Religion und der Ideologie.

Und also bezeuge ich dem uferlosen Himmel und der zeitlosen Erde

Wahre Demut beugt sich allein dem Geist des Ewigen, nimmer dem Ungeist des Zeitlichen und Sterblichen. Sie heißt höchste All-Macht, zeugt stets aufrecht, offen, gerecht und kampfflos, hierin sich ihre heilige und lichte Überlegenheit unantastbar offenbart. Und aller Hochmut heißt dieser Demut nicht nur hilf- und heillos unterlegen, sondern vermeint hierin gar Schwäche, Naivität, Unwissenheit, Nichtkönnen und Unterwürfigkeit. Wahre Demut jedoch weiß sich wohl, furchtlos und ungefährdet im Staub gebettet und steht zugleich in weitester und treuester Freundschaft zum Ewigen. Hochmut jedoch fürchtet zutiefst Niedergang und Fall, kann sich daher nimmer beugen, weiß somit nichts vom Weg, stolpert infolge und stürzt. **Ja**, der Hochmut ist sich also selbst und stets der nächste und naheste Feind.

Bin ich der eine und alternativlose Weg des Heils, diesen Weg ich seither in wahrer Demut beschritt. Dieser Weg ist in und mit mir, Immer und Überall! Und dieser mein Weg reicht weiter und wahrer, denn jeder Götze predigen kann!

Mein Reich ist und besteht. Ich kämpfe nicht, weil ich ohne Feind bin. Wer gegen mich ist, heißt nicht mein Gegner, sondern ist sich im Selbst der Feind.

Bin ich weder Mensch noch Gott, sondern Größer und Weiter, der Worte leer, Namenlos und nicht Nennbar. Und ruhe ich still im Staub, hier die Demut wohnt, und schaue alle Hochmut fallen.

Und wer mir glaubt und vertraut, er/sie wird mich schauen!

der Namenlose und nicht Nennbare

Gerhard olinczuk treustedt

G
a
|
|
i